

Quelle: oeamtc.at

Adresse: <https://www.oeamtc.at/presse/oeamtc-green-ncap-fordert-industrie-zu-nachhaltigeren-innovationen-bei-verbrennern-auf-74081050>

Datum: 26.04.2025 (Da es immer wieder Änderungen gibt, bitte für aktuelle Infos die Website besuchen.)

ÖAMTC: Green NCAP fordert Industrie zu nachhaltigeren Innovationen bei Verbrennern auf

Vollelektrische Fahrzeuge räumen im Test auf Klimabilanz ab, Verbrenner zeigen Nachholbedarf

Der ÖAMTC und seine Partnerorganisationen überprüfen im Rahmen des Green NCAP regelmäßig aktuelle Fahrzeugmodelle auf Treibhausgasemissionen, Schadstoffe und Energieverbrauch des Antriebs. Diesmal standen sechs aktuelle Modelle namhafter Autohersteller auf dem Prüfstand. "Während die vollelektrischen Fahrzeuge volle Punktzahlen einfahren konnten, müssen die Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren in Hinblick auf die schärferen Bewertungskriterien ab dem kommenden Jahr deutlich nachlegen", erklärt ÖAMTC-Techniker Dominik Darnhofer.

Am aktuellen Green NCAP nahmen zum einen die Benziner Kia Ceed und Volkswagen Taigo sowie der Diesel Peugeot 308 teil, zum anderen die Elektrofahrzeuge BYD SEAL U, Kia EV6 und Toyota bZ4X.

Toyota, bekannt für sein Engagement für Nachhaltigkeit und seine Führungsposition in der Hybridtechnologie, führt mit seinem ersten speziellen Elektro-SUV, dem bZ4X, das Feld im Green NCAP an und erzielt ein nahezu perfektes Ergebnis von fünf Sternen. "Der SUV liefert beeindruckende Ergebnisse in allen Umweltkategorien, insbesondere bei der Batterieeffizienz mit einem guten Wert von 90,4 Prozent, was leicht über dem Durchschnitt, der von Green NCAP getesteten Elektrofahrzeuge, liegt", fasst der ÖAMTC-Techniker zusammen. Mit null Abgasemissionen ist der bZ4X eine gute Wahl für Verbraucher:innen, die Familienfahrzeuge mit minimalen Umweltauswirkungen suchen.

Der Kia EV6, der 2022 als erstes koreanisches Auto den Titel "Europäisches Auto des Jahres" gewann, erreicht in der 2024-Version mit fünf Sternen die gleiche Leistung wie die anderen Elektrofahrzeuge in dieser Runde. Der elegante elektrische Kompaktwagen basiert auf der Electric-Global Modular Platform (E-GMP) der Hyundai-Gruppe und weist zudem den gleichen Wirkungsgrad von Stromnetz zu Batterie auf wie der Toyota bZ4X, was zu bemerkenswert geringen Energieverlusten zwischen Ladegerät und Batterie führt. Trotz seiner Größe und Masse sowie seiner unspektakulären Verbrauchswerte ist der EV6 eine praktikable und insgesamt effiziente elektrische Option.

Der BYD SEAL U, ein vollelektrischer großer SUV, erreicht ebenfalls eine Gesamtwertung von fünf Sternen, was seine hervorragenden Umweltqualitäten unterstreicht. Dank keiner Abgasemissionen, der guten Energieeffizienz und der minimalen Treibhausgasemissionen steht der SEAL U auf einer Stufe mit anderen getesteten BYD-Modellen. "Green NCAP empfiehlt BYD jedoch, die Effizienz seines Onboard-Ladegeräts weiter zu verbessern. Bei 11 kW Ladeleistung stehen dem Fahrzeug normalerweise rund 89 Prozent der aus der Steckdose entnommenen Energie zur Verfügung. Beim SEAL U wurden jedoch nur 87 Prozent gemessen", so der Technik-Experte des Mobilitätsclub.

Die Ergebnisse des Green NCAP zeigen, dass Verbrennungsmotoren – insbesondere Benzin- und

Dieselmotoren – vor großen Herausforderungen stehen. Der Peugeot 308 mit seinem BlueHDi-Dieselmotor erreicht eine drei Sterne. Der Dieselantrieb überzeugt zwar mit vernünftigen Verbrauchswerten und erzielt auch in der Kategorie "Saubere Luft" gute Werte, weil er die Schadstoffemissionen angemessenen kontrollieren kann. Dennoch sieht Darnhofer beim Peugeot aber auch noch Luft nach oben: "Obwohl sich das leistungsfähige Abgasnachbehandlungssystem unter den meisten Testbedingungen als robust und wirksam erwies, sind bei diesem Kompaktwagen weitere Verbesserungen möglich, insbesondere bei den Stickstoffemissionen bei kurzen Stadtfahrten mit kaltem Motorstart und in Staus."

Der Volkswagen Taigo ist ein leichter und kompakter Crossover mit Benzinmotor, der ebenfalls mit drei Sternen bewertet wurde. Das Fahrzeug überzeugt Verbraucher:innen mit guten Werten bei den gasförmigen Schadstoffen und geringeren Partikelemissionen als viele seiner Konkurrenten. Bei der Energieeffizienz erreicht der Taigo eine Wertung von 5,2/10, was gut, aber nicht herausragend ist.

Das Schlusslicht bildet in diesem Jahr der Kia Ceed, ein beliebter benzinbetriebener Kompaktwagen, der nur zwei Sterne erreicht. "Der Ceed ist zwar praktisch und erswinglich, seine Umweltverträglichkeit erfordert jedoch weitere Verbesserungen bei der Verringerung der Emissionen und des Kraftstoffverbrauchs. Wie bei den meisten Fahrzeugen, die mit fossilen Brennstoffen betrieben werden, ist der Ceed besonders anfällig für Treibhausgasemissionen, insbesondere CO₂", erklärt der Techniker. Die Schadstoffemissionen werden nur geringfügig reduziert, und das Fahrzeug verliert im Autobahntest die Wirksamkeit der Abgasnachbehandlung. Die Kohlenmonoxid-Emissionen liegen weit über den Grenzwerten von Green NCAP, was die Gesamtpunktzahl für den Autobahntest auf null setzt.

"Um in künftigen Tests besser abzuschneiden, insbesondere im Hinblick auf die geplante Verschärfung der Prüfprotokolle im Jahr 2025, werden die Hersteller von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren zunehmend fortschrittlichere Emissionskontrolltechnologien einsetzen, die Kraftstoffeffizienz verbessern und eine optimierte Umsetzung von Hybridtechnologien in Betracht ziehen müssen. Eine Reduzierung des Fahrzeuggewichts sowie die Einführung von Designs mit geringerem aerodynamischem Widerstand sind ebenfalls mögliche Ansätze, um die Umweltauswirkungen zu verringern", erklärt ÖAMTC-Techniker Dominik Darnhofer abschließend.

Die Ergebnisse im Überblick

Fahrzeug	Antrieb	Green NCAP-Sterne
Toyota bZ4X	Elektrisch	5,0
Kia EV6	Elektrisch	5,0
BYD SEAL U	Elektrisch	5,0
Peugeot 308	Diesel	3,0
Volkswagen Taigo	Benzin	3,0
Kia Ceed	Benzin	3,0